



Der einheimische Tennisspieler Dario freute sich über die motivierende Unterstützung von Simona Waltert.



Regina Müller wurde von Bruno Barth geehrt und in den Circle of honor aufgenommen. Bilder zVg

GEWINNER AUF UND NEBEN DEM PLATZ

Das 2. Special Olympics Turnier auf der Anlage des Tennisclubs Lenzerheide war ein voller Erfolg

Von Nicole Trucksess

«Es hat alles gepasst», strahlt Sibylle Allewelt über das ganze Gesicht. Nach der Premiere im vergangenen Jahr hat sie auch dieses Jahr das zweite Special Olympics Tennisturnier in Lenzerheide organisiert. Zusätzlich oblag ihr in diesem Jahr auch die Turnierleitung, zusammen mit der Baslerin Anne-Catherine Knecht.

Die insgesamt 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von ProCap Behindertensport Zug, Plusport Amt- und Limmattal, Tennisclub Lenzerheide, Special Olympics Liechtenstein, Tennisclub Giubiasco, Plusport Biel Bienne sowie einem Spieler mit Coach aus Bern spielten am vergangenen Samstag in sechs verschiedenen Stärkegruppen

um die Punkte. Während die Spieler der roten Gruppe als stärkste auf dem Normalfeld antraten und mit den üblichen Bällen spielten, trug die Unified Gruppe ihre Spiele in der Halle auf einem halben Feld mit etwas grösseren Bällen, auf dem Platz unterstützt von ihren Coaches, aus. «In der roten Gruppe sind die derzeit stärksten Spieler der Schweiz vertreten», so Sibylle Allewelt. Gespielt wurde auf einen Gewinnsatz mit sechs Games maximal 35 Minuten bzw. in der schwächsten sowie in der Unified Gruppe auf einen Gewinnsatz mit vier Games (max. 25 Minuten). Als einziger Einheimischer stand Dario in der Gruppe gelb (Normalfeld, weichere Bälle)

auf dem Platz. Er erreichte den vierten Rang und freute sich über die motivierende Unterstützung von der jungen Profitennisspielerin Simona Waltert.

Ehrung neben dem Platz

Als Special Olympics-Geschäftsführerin der ersten Stunde und Gründerin wurde Regina Müller aus Chur von Bruno Barth, Chef Special Olympics Switzerland, geehrt. Regina Müller war bereits in den 1980er-Jahren aktiv und wurde jetzt in den «Circle of Honor» aufgenommen. Regina Müller baute zusammen mit einer Gruppe engagierter Persönlichkeiten Sportangebote für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung auf. Daraus entstand die «Special Olympics Familie», der Kern der Bewegung. Dazu gehörten Sportleiter, Familienangehörige geistig beeinträchtigter Kinder, Coaches und Institutionen, aber auch Ärzte oder Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die ein gemeinsames Ziel verband: Menschen mit speziellen Bedürfnissen den Sport zu ermöglichen. Regina Müller hat so zusammen mit einem starken Team die Weichen gestellt für die heutige Stiftung.

Emotionales Turnier

«Wir hatten wesentlich mehr Zuschauer als bei der Premiere im letzten Jahr», freut sich Sibylle Allewelt. «Das zeigt mir, dass wir wahrgenommen werden und auf dem richtigen Weg sind.» Die Stimmung auf und neben dem Platz war sehr gut und auch emotional. «Die Helfer waren so begeistert, dass sie schon für nächstes Jahr ihre Mithilfe angekündigt haben», freut sich die Organisatorin. Sie hofft bei der nächsten Auflage dann auch wieder auf die Unterstützung der diesjährigen Sponsoren Graubünden Sport, Passugger, Special Events Graubünden, hejaheja Stiftung, Spar Lenzerheide, Blaesi Sport und Bäckerei Baselgia. Verpflegt wurden Aktive wie Helfer im Tennishüsli. «Ein grosser Dank geht an unsere 'süsse Fee' Karin Jäggi – sie hat wieder ein tolles Dessertbuffet gezaubert.»

3. Special Olympics Tennisturnier Lenzerheide,
4. Juli 2020, Platzanlage Tennisclub Lenzerheide

Anzeige

delcolor ag

Maler • Gipser • Fassadenisolationen
Lenzerheide • Lantsch/Lenz • Chur

081 353 55 88 chur@delcolor.ch

Ihr Umbauspezialist